

Gabe, daß sie zur Hebung der Feststimmung in hervorragender Weise beitrug und sicherlich zur Festigung der guten Beziehungen, zur andauernden Tätigkeit im Dienste der Firma Bagel erheblich mitwirken wird. In der ersten Pause des nunmehr beginnenden Festessens hielt Herr Wolf, der Prokurist des Hauses und unermüdete Leiter des Jubelfestes, die Festrede, die kurz ein klares, übersichtliches Bild von der Gründung bis zur Festzeit bot. Die bewährte Militärkapelle brachte während des Festessens eine Reihe bestausgewählter Konzertstücke in vorzüglicher Weise zur Ausführung, wie sie auch in den spätern Stunden durch ihre schneidigen Tanzweisen alle Freunde des Tanzes zur fleißigen Ausübung ihrer Kunstfertigkeit anspornte. Im Namen der vier Dekorierten stattete Herr Buchholz in schlichter aber packender Weise den freudigsten und herzlichsten Dank ab für die überaus reiche Ehrung und Anerkennung ihrer Dienste, dabei weiteres treues und eifriges Mitwirken zum ferneren Wachsen und Gedeihen der Firma zusichernd. Zugleich bat er den Herrn Chef, als äußeres Zeichen des Dankes sämtlicher Angestellten für alles freundliche Entgegenkommen zur bleibenden Erinnerung an das heutige schöne Jubelfest als Geschenk ein künstlerisches Bronze-Jagdstück entgegennehmen zu wollen. Der Gemahlin des Herrn Bagel wurde gleichzeitig ein prachtvolles Blumen-Arrangement mit herzlichen Worten des Redners überreicht. Der Chef gab seiner Überraschung für diese schöne Festgabe wie seinen herzlichsten Dank in warm empfundenen Worten Ausdruck. Herr Buchdruckereibesitzer Karl Voos aus Duisburg begrüßte nun Herrn Bagel in herzlichster Weise und beredten Worten als seinen langjährigen Freund und Mitinhaber der »Rhein- und Ruhrzeitung« zu seinem Jubiläumsfest und überreichte ihm ein prachtvolles Gedenkblatt zur Erinnerung gemeinsamer Arbeit, gemeinsamen Strebens und Erfolges. — In den folgenden genussreichen Stunden wurde des Schönen und Guten noch vielerlei geboten. Ein Doppelquartett aus Angestellten der Firma erfreute durch Vortrag schöner Lieder. Zwei drastisch wirkende heitere Theaterstücke aus dem Verlage der Firma wurden flott und packend von den künstlerisch begabten Jüngern Gutenbergs unter Mitwirkung jüngerer Mädchen anderer Betriebszweige der Firma gegeben und erzielten vollen Lachersfolg. Einige humorvolle für das Fest gedichtete Lieder wurden im Chor fröhlich gesungen und fanden freundliche Anerkennung. In fröhlichem Reigen schwangen sich die tanzenden Paare, munter und ungezwungen bewegten sich die Festteilnehmer im Saale umher. Ein prachtvolles lebendes Bild »Die Huldigung Gutenbergs« darstellend sowie heitere Coupletvorträge erhöhten die Stimmung. Der aufgehenden Sonne helles Strahlen verkündete einen schönen Maisontag, als das Fest endete, ein erhebendes, schönes Fest, hervorgerufen durch gemeinsame treue, fleißige Arbeit, ein nicht so bald verhallendes ehrendes Andenken hinterlassend für beide Teile, Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder den Jubilar und seine Mitarbeiter.

Bayerischer Buchhändler-Verein E. V. — Der Vorstand des Bayerischen Buchhändler-Vereins beruft die 26. Mitgliederversammlung auf Sonntag den 18. Juni nach München, wie aus der Bekanntmachung im Amtlichen Teil der heutigen Nummer zu ersehen ist. Als wichtige Beratungsgegenstände der Tagesordnung sind zu nennen: Die »Festlegung der Ostermesse auf einen bestimmten Tag« und die »Beteiligung des bayerischen Buchhandels an der Nürnberger Landesausstellung im Jahre 1906«. Auch für gefellige Veranstaltungen ist bestens gesorgt. (Red.)

Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung dieses Vereins findet Sonnabend den 17. Juni 1905, nachmittags 3 Uhr, im Sachsenzimmer des Deutschen Buchgewerbehäuses zu Leipzig statt. Die Tagesordnung ist wie folgt aufgestellt: 1. Geschäftsbericht. — 2. Rechnungsabluß des Jahres 1904. — 3. Haushaltsplan für das Jahr 1905. — 4. Wahlen: a) Neuwahl des Vereinsausschusses. An Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Scheithauer in Berlin schlägt der Verein Berliner Musikalienhändler Herrn Carl Simon, Berlin, vor. b) Neuwahl eines Mitgliedes in den Wahlausschuß an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Scheithauer. c) Ernennung eines Wahlmanns für die Wahlen in den Vereinsausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. — 5. Aufführungs-

rechtsfrage. — 6. Anregungen aus der Mitte der Versammlung. — Nach den Verhandlungen findet abends 8 Uhr ein gemeinschaftliches Abendessen der Musikalienhändler (Gedeck zu 3 M.) im Gesellschaftszimmer des Hotels Sachsenhof statt. Gäste, auch Geschäftsführer und erste Gehilfen sind willkommen, Anmeldungen bis spätestens Donnerstag den 15. Juni erbeten.

Jubiläum. — Am 1. Juni waren fünfundzwanzig Jahre vollendet, seitdem das k. und k. Reichs-Kriegsministerium den Verkauf der offiziellen Kartenwerke im k. und k. militär-geographischen Institut aufgehoben und deren Generalvertrieb der k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung R. Vechner (Wilhelm Müller) in Wien, 1. Bezirk, Graben Nr. 31, übertragen hat. Da sich diese Neuerung bewährte, wurde vor zehn Jahren genannter Firma auch der Verkauf an das k. und k. Heer übertragen. Aus Anlaß dieses Doppeljubiläums hat die Firma Vechner einen 128 Seiten starken Katalog sämtlicher bisher erschienenen Kartenwerke und sonstigen Arbeiten des k. und k. militär-geographischen Instituts veröffentlicht, dem 14 Kartenausschnitte und Übersichtsblätter der wichtigsten in- und ausländischen Kartenwerke beigegeben sind. (Wiener Ztg.)

Verein Deutscher Zeitungsverleger (Sitz in Hannover). — Dieser Verein, in dem die deutschen Verleger der wichtigsten Zeitungen des Reiches zur gemeinsamen Vertretung der beruflichen und Standesinteressen vereinigt sind, wird am 6. Juni in Frankfurt a. M. seine Hauptversammlung abhalten, auf der neben dem geschäftlichen Teil wieder eine Anzahl Fragen von allgemeinem Fachinteresse zur Sprache kommen werden, wie z. B.: Aufgaben und Ziele der ersten Presse, die Bestechungsfrage, der Buchdruckertarif etc. Während zu diesen Verhandlungen nur Mitglieder des Vereins und seiner Kreisvereine Zutritt haben, sind zu den geselligen Vereinigungen alle Fachgenossen eingeladen, die sich bei der Geschäftsstelle des Vereins in Hannover, Osterstraße 17, bis zum 1. Juni anmelden. Am 7. Juni vormittags findet ein Ausflug nach Homburg und der Saalburg statt. Die Besichtigung der Saalburg erfolgt unter Führung des Geh. Baurats Jacobi, von dem die Pläne für den Wiederaufbau des Kastells stammen. (Nach dem »Zeitungs-Verlag.«)

Eine neue Krupp'sche Bücherei. — Das Direktorium des Grusonwerkes in Magdeburg-Buckau macht bekannt, daß Frau F. A. Krupp aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Werks den Betrag von 250 000 M. zur Verfügung gestellt hat mit der Bestimmung, daß hiervon verwendet werden sollen: 200 000 M. zur Errichtung und Unterhaltung eines Erholungshauses und 50 000 M. zur Errichtung und Unterhaltung einer Bücherei, die den Angehörigen des Werks unentgeltlich zur Verfügung stehen soll. Die Bücherei wird in den ersten Tagen des Monats Juni eröffnet. Kellen.

Papierindustrie-Verein. — Die diesjährige (29.) Generalversammlung des Papierindustrie-Vereins, der vom 25. bis 27. Mai in Köln unter dem Vorsitz des Herrn Fabrikbesizers J. Weinberg, Berlin, tagte, faßte auf Grund eines Referats des Geschäftsführers Herrn Eugen Sager, Berlin, über die neuen Handelsverträge folgende Resolution: »Der Papierindustrie-Verein verkennt nicht, daß die Reichsregierung bei Abschluß der neuen Handelsverträge der Papierindustrie insoweit Berücksichtigung ihrer Interessen zu teil werden ließ, als die ausländischen Zölle auf Papier und Papierwaren zum größten Teil Gegenstand vertraglicher Abmachungen waren. Die durch diese Abmachungen erreichten Zollermäßigungen sind aber durchaus ungenügend und bedeuten eine außerordentliche Erschwerung der Ausfuhr, auf die die Papierindustrie und insbesondere die Papierverarbeitungsindustrie ganz besonders angewiesen ist. In der Papierindustrie herrscht deshalb großer Unmut und lebhafteste Sorge um die Zukunft dieses vaterländischen Wirtschaftszweiges. Der Papierindustrie-Verein spricht deshalb die Erwartung aus, daß die Reichsregierung jedenfalls bei den noch abzuschließenden Handelsverträgen mit besonderem Nachdruck darauf hinwirkt, daß die erlittenen Einbußen einigermaßen durch bessere Vertragsresultate in den noch übrigen Ländern ausgeglichen